

Pressemitteilung

Nr.: 629/2021

Potsdam, 12. November 2021

COVID-19: 2.124 neue Fälle in Brandenburg

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 2.124 erhöht. So sind insgesamt 137.171 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 12.11.2021, 00:00 Uhr, Quellen: <http://corona.rki.de>). In Brandenburg sind ungefähr 119.200 Menschen von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. So liegt die Zahl der Infizierten und Erkrankten aktuell bei geschätzt rund 14.000 (Vorwoche: rund 8.100).

Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz und Auslastung Intensivbetten: Aktuell werden 325 Personen wegen einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt, davon befinden sich 59 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 51 beatmet werden (Stand 11.11.2021, Quelle: IVENA). Die landesweite Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz beträgt 4,03 (Anzahl der Patientinnen und Patienten, die mit einer COVID-19-Erkrankung stationär behandelt werden, innerhalb der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner). Landesweit sind 5,7 Prozent der theoretisch maximal verfügbaren Intensivbetten (1.032) in Krankenhäusern mit COVID-19-Patienten belegt. Der Anteil der intensivpflichtigen COVID-Patienten an der Zahl der aktuell tatsächlich betreibbaren Intensivbetten liegt bei 7,9 Prozent.

Sieben-Tage-Inzidenz: Die landesweite Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 323,8 (Vorwoche: 179,6 Sieben-Tage-Inzidenzen der Landkreise und kreisfreien Städte: siehe Tabellen auf Seite 2).

COVID-19-Impfungen: In Brandenburg sind 1.603.439 Menschen mindestens einmal geimpft (Impfquote mindestens einmal geimpft: 63,4 Prozent), 1.548.867 Menschen sind vollständig geimpft (**Impfquote vollständig geimpft: 61,2 Prozent**). Seit Beginn der Impfkampagne wurden in Brandenburg **insgesamt 3.127.927 COVID-19-Impfungen** verabreicht. Das sind 11.508 Impfungen mehr als am Vortag gemeldet und 41.515 mehr im Vergleich zur Vorwoche. Darüber hinaus haben in Brandenburg bislang **insgesamt 79.893 Personen eine Auffrischungsimpfung** erhalten (Stand: 11.11.2021, Quelle: RKI: [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#)).

Reproduktionszahl: Die Ansteckungsrate (Reproduktionszahl) mit dem Coronavirus liegt in Brandenburg bei **1,22 (Sieben-Tage-R-Wert, Stand: 11.11.2021)**. Sie bezeichnet die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt wird. Wenn der R-Wert um 1 schwankt, stagniert das Infektionsgeschehen. Steigt der R-Wert dauerhaft über 1, nehmen auch die Fallzahlen zu.

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Übersichtstabelle Fallzahlen von COVID-19 in Brandenburg

Landkreis / kreisfreie Stadt	Bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 12.11., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Meldedatum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+133	7.928	241,3	452	254 (+0)
Brandenburg a. d. H.	+38	2.919	187,4	135	94 (+0)
Cottbus/Chóšebuz	+34	7.395	218,9	216	212 (+1)
Dahme-Spreewald	+159	8.994	423,5	734	259 (+0)
Elbe-Elster	+187	9.099	790,4	799	252 (+0)
Frankfurt (Oder)	+23	2.786	338,5	193	113 (+0)
Havelland	+99	8.061	257,4	424	189 (+0)
Märkisch-Oderland	+93	8.863	233,3	460	286 (+0)
Oberhavel	+185	10.702	265,6	569	318 (+0)
Oberspreewald-Lausitz	+241	8.751	510,2	553	264 (+0)
Oder-Spree	+140	10.185	343,0	615	322 (+1)
Ostprignitz-Ruppin	+84	5.112	362,3	358	156 (+0)
Potsdam	+105	9.272	275,7	502	250 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+91	10.001	253,7	553	220 (+2)
Prignitz	+29	3.970	224,7	171	165 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+241	9.404	487,6	551	227 (+0)
Teltow-Fläming	+142	8.847	315,4	541	216 (+1)
Uckermark	+100	4.882	312,9	370	171 (+2)
Brandenburg gesamt	+2.124	137.171	323,8	8.196	3.968 (+7)

Übersicht: 7-Tage-Inzidenzen der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	12.11.	11.11.	10.11.	09.11.	08.11.	Sonntag 07.11.	06.11.	05.11.	04.11.	03.11.
Barnim	241,3	225,8	218,3	190,6	143,1	151,6	175,6	163,9	132,9	134,0
Brandenburg a. d. H.	187,4	152,7	137,4	116,6	102,7	102,7	102,7	91,6	91,6	75,0
Cottbus	218,9	229,0	231,0	250,3	246,2	237,1	233,0	222,9	205,7	181,4
Dahme-Spreewald	423,5	384,3	302,3	259,6	231,9	203,7	184,6	135,0	115,4	110,2
Elbe-Elster	790,4	748,9	661,8	612,4	609,4	615,3	539,2	476,8	374,9	291,8
Frankfurt (Oder)	338,5	347,3	322,7	278,9	282,4	289,4	263,1	212,2	173,6	126,3
Havelland	257,4	222,8	178,5	166,4	177,3	168,8	144,5	142,1	134,8	119,6
Märkisch-Oderland	233,3	216,0	182,1	202,3	198,3	194,2	186,6	180,0	157,2	133,4
Oberhavel	265,6	213,3	192,8	173,6	166,6	185,3	158,7	134,0	119,0	114,4
Oberspreewald-Lausitz	510,2	370,9	376,4	379,2	373,6	372,7	315,5	230,6	197,4	191,9
Oder-Spree	343,0	294,5	288,9	261,6	247,1	198,0	182,4	117,7	146,1	132,2
Ostprignitz-Ruppin	362,3	313,7	263,1	258,1	255,0	230,8	219,6	170,0	156,9	125,5
Potsdam	275,7	260,3	227,9	209,8	189,4	189,4	168,6	146,1	136,2	133,4
Potsdam-Mittelmark	253,7	249,1	231,7	223,4	209,2	208,3	187,7	169,8	153,7	83,5
Prignitz	224,7	210,3	187,9	161,6	163,0	163,0	165,6	149,8	130,1	109,1
Spree-Neiße	487,6	339,8	326,5	352,2	375,2	364,6	333,6	256,6	229,2	177,9
Teltow-Fläming	315,4	277,5	258,2	247,7	240,2	233,7	225,6	208,7	179,0	148,1
Uckermark	312,9	274,0	250,3	244,4	185,2	197,9	206,3	181,0	142,1	97,3
Brandenburg gesamt	323,8	285,7	258,2	245,0	232,5	227,1	210,6	179,6	159,2	134,1

7-Tage-Inzidenz: kleiner 35

7-Tage-Inzidenz: 35 bis 100

7-Tage-Inzidenz: 100 bis 200

7-Tage-Inzidenz: größer 200

Unterschreitet in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte Sieben-Tage-Inzidenz (<https://www.rki.de/inzidenzen>) an fünf aufeinander folgenden Tagen den Schwellenwert von 35, entfällt dort ab dem Tag nach der Bekanntgabe die in der Dritten SARS-CoV-2-Umgangsverordnung vorgesehene Pflicht zur Vorlage eines Testnachweises (Ausnahme: Testpflicht gilt unabhängig von Inzidenz immer: Schulen, Kitas, Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, Kontaktsport drinnen, Diskotheken und Clubs, sexuelle Dienstleistungen; § 6 Abs. 3 Dritte SARS-CoV-2-Umgangsverordnung).

Warnwert: 100 bis 200, Alarmwert: größer 200

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden nach Feststellung dem zuständigen Gesundheitsamt vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldev erfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht. Aus diesem Grunde wird die Anzahl der Genesenen vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Die **Zahl der aktuell Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle. Da es sich bei der Anzahl der Genesenen um einen Schätzwert handelt, wird die Zahl der aktuell Erkrankten vom RKI in 100er Schritten gerundet.